

Zusatzinfos

Frage 1

Der Reichstag war Sitz des Parlaments der Weimarer Republik. Am Abend des 27.02.1933 brannte der Reichstag infolge von Brandstiftung nieder. Damit drängten die Nationalsozialisten den Reichspräsidenten Hindenburg zur Unterzeichnung der ‚Reichstagsbrandverordnung‘. Mit dieser Verordnung wurden demokratische Grundrechte außer Kraft gesetzt und der Weg zur Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur frei.

Frage 2

In Deutschland werden so die Siegermächte bezeichnet, die gegen die Nationalsozialisten in Europa kämpften. Sie teilten nach ihrem Sieg das ehemalige ‚Großdeutsche Reich‘ in Besatzungszonen auf - Großbritannien, die USA, die Sowjetunion sowie Frankreich.

Frage 3

Vom Juli 1933 bis zum Ende der nationalsozialistischen Diktatur im Mai 1945 gab es nur eine einzige zugelassene Partei. Adolf Hitler war ihr Führer. Er allein bestimmte die Grundzüge der Politik der Partei. Die Partei galt als die ‚organisatorische Form der von Hitler geschaffenen nationalsozialistischen Bewegung‘ (Jugendlexikon Nationalsozialismus, S. 174).

Frage 4

Seit der Machtübernahme der Nazis wurden Gegner und zu Gegnern Ernannte (u.a. Juden, Sinti und Roma, Kommunisten) in Lagern inhaftiert. Später wurden sie dort zu Hunderttausenden ermordet. Das erste Häftlingslager entstand 1933 in Dachau. Laut heutigem Forschungsstand gab es später insgesamt 22 Hauptlager mit 1.202 Außenlagern.

Frage 5

Seit Oktober 1941 wurden Jüdinnen und Juden in die Gettos und KZs in Polen deportiert. Am 20.01.1942 fand die ‚Besprechung über die Endlösung der Judenfrage‘ statt. Es wurde beschlossen, dass Juden entweder durch schwere Arbeit oder – wer dies überlebte – durch Vergasung in Gaskammern umkommen sollten.

Frage 6

Mit dieser Bezeichnung bezogen sich die Nazis auf eine ‚nordische Rasse‘. Diese galt ihnen als am höchsten entwickelt. Dazugehörig galt derjenige, der frei von fremden ‚Rassenerbgut‘ (Blut) war. Juden, alle Bevölkerungsgruppen der nicht-europäischen Erdteile sowie Sinti und Roma galten nach dieser Zuordnung als minderwertig.

Frage 7

Ab 1941 erfolgte die systematische Massenvernichtung von Juden. Ab 1942 wurde das Töten mit Hilfe von industriellen Methoden durchgeführt. Dieser Völkermord ging aus dem Antisemitismus hervor, der vom NS-Regime propagiert wurde. Er zielte auf die vollständige Vernichtung der europäischen Juden ab.

Frage 8

Ursprünglich wurde die ‚Schutzstaffel‘ 1925 zum persönlichen Schutz Adolf Hitlers gegründet. Sie erlangte im Dritten Reich Kontrolle über das Polizeiwesen und übernahm neben der Wehrmacht eine militärische Funktion. Dazu baute sie paramilitärische Verbände auf. Seit 1934 war sie verantwortlich für den Betrieb der Konzentrationslager sowie die Verfolgung politischer Gegner.

Frage 9

Die ‚Geheime Staatspolizei‘ war der SS unterstellt. Ohne gerichtliche Kontrolle führte sie Hausdurchsuchungen durch, verhaftete Menschen und wies sie in Konzentrationslager ein. Die Menschen hatten keine rechtliche Möglichkeit, sich gegen die Verhaftung zu wehren.

Frage 10

Die ‚Nürnberger Rassengesetze‘ galten als rechtliche Grundlage für die Verfolgung jüdischer Menschen. Zu diesen Gesetzen zählen u.a. das ‚Reichsbürgergesetz‘ sowie das ‚Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre‘ (‚Blutschutzgesetz‘). Durch das ‚Reichsbürgergesetz‘ wurden deutsche Staatsbürger zu Menschen mit eingeschränkten Rechten herabgestuft, die entweder jüdischen Glaubens waren oder zwei Großeltern jüdischen Glaubens hatten. Das Blutschutzgesetz sah die Bestrafung von Eheschließungen zwischen Nicht-Juden und Juden vor.